Neue Form der Gewalt

Fünf Schwerverbrecher aus dem "Maßregelvollzug" in Brauel entflohen

Montag 26. Oktober 2015 - **Brauel/ Hannover (wbn). Heute Nacht sind fünf Patienten des Maßregelvollzugszentrums Brauel aus einer geschlossenen Station entwichen.**

Sie haben nacheinander drei Beschäftigte des Hauses überwältigt, ihnen die Schlüssel für das Maßregelvollzugszentrum abgenommen und sind mit Hilfe der Schlüssel durch ein rückwärtiges Tor vom Gelände der Klinik entkommen. Zwei Fachleute des Sozialministeriums waren heute vor Ort und haben das Ereignis mit der Leitung der Einrichtung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen.

Fortsetzung von Seite 1

„Was wir heute erlebt haben, ist eine neue Form der Gewalt“, so Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt. „Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter des Maßregelvollzugs wurden gezielt überfallen. In der Einrichtung wird in einem ersten Schritt im Rahmen von Supervisionen das Ereignis besprochen, um schnell Unterstützung zu leisten. In einem zweiten Schritt müssen wir jetzt anhand der zurzeit laufenden Analysen herausfinden, wie wir Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und die Bevölkerung vor solchen Ereignissen besser schützen können.“

Die fünf entflohenen Patienten sind männlich, zwischen 22 und 28 Jahre alt und waren alle nach § 64 (Unterbringung in einer Entziehungsanstalt) in Brauel untergebracht. Ihre Einweisungsdelikte reichen von Handel mit Betäubungsmitteln über schwere räuberische Erpressung und schweren Raub bis hin zu gefährlicher Körperverletzung.

Alle fünf Patienten hatten zu einem früheren Zeitpunkt bereits Lockerungen wie zum Beispiel Tagesausgänge oder Wochenendausgänge, die aber alle am 22.10. wegen eines Rauschmittelkonsums zurückgenommen wurden, der bei einer Kontrolle auffiel.

Zurzeit sind rund 1.270 Patientinnen und Patienten in den zehn niedersächsischen Maßregelvollzugseinrichtungen untergebracht. Sie werden von therapeutischen Berufsgruppen betreut, mit insgesamt rund 1.280 Vollzeitstellen. Zuletzt war die Zahl der Beschäftigten für 2015 um 57 Stellen aufgestockt worden, 54 von ihnen sind bereits besetzt.